

RS Vwgh 1993/2/11 90/06/0211

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.02.1993

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein
20/13 Sonstiges allgemeines Privatrecht
40/01 Verwaltungsverfahren
40/02 Sonstiges Verwaltungsverfahren
96/01 Bundesstraßengesetz

Norm

AVG §74 Abs2;
BStG 1971 §20 Abs1;
EisbEG 1954 §44;
VEG 1925 Art13;
VwRallg;

Rechtssatz

Das Gebot der "sinngemäßen" Anwendung des EisbEG 1954 gem§ 20 Abs 1 BStG ist so zu verstehen, daß dessen Bestimmungen nur dort nicht anzuwenden sind, wo sie dem Wesen der Regelung des BStG widersprechen, bzw daß sie diesem entsprechend angepaßt anzuwenden sind. Da im § 20 Abs 1 erster Satz BStG keine Bestimmung des EisbEG 1954 von der sinngemäßen Anwendung ausgeschlossen ist, gilt grundsätzlich auch dessen § 44 im Enteignungsverfahren nach dem BStG (Hinweis Brunner, Enteignung für Bundesstraßen 1983, 37). Die Anwendung des § 44 EisbEG 1954 ergibt sich auch angesichts des Fehlens einer ausdrücklichen Kostenregelung im BStG aus Art 13 VEG (Hinweis Kühne, ÖJZ 1987, 238, sowie an der dort in FN 17 angegebenen Stelle).

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Auslegung unbestimmter Begriffe VwRallg3/4 Definition von Begriffen mit allgemeiner Bedeutung VwRallg7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1993:1990060211.X01

Im RIS seit

07.03.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at